

KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora

**Ansicht**



Der Eingang zum Museumsgebäude. Foto: Claus Bach

**Beschreibung**

Mittelbau-Dora steht exemplarisch für die Geschichte der KZ-Zwangsarbeit und der Untertageverlagerung von Rüstungsfertigungen im Zweiten Weltkrieg. Mehr als 60 000 Menschen aus fast allen Ländern Europas, vor allem aus der Sowjetunion, Polen und Frankreich, mussten zwischen 1943 und 1945 im KZ Mittelbau-Dora Zwangsarbeit für die deutsche Rüstungsindustrie leisten. Jeder dritte von ihnen starb.

Gegründet wurde „Dora“ als Außenlager des KZ Buchenwald im Sommer 1943 mit der Verlagerung der Raketenproduktion von Peenemünde in vor Luftangriffen geschützte Stollenanlagen bei Nordhausen. Später kamen weitere Rüstungsprojekte hinzu: Zehntausende KZ-Häftlinge mussten 1944/45 Zwangsarbeit beim Ausbau unterirdischer Flugzeug- und Treibstoffwerke leisten. Zu ihrer Unterbringung richtete die SS neue KZ-Außenlager ein, die im Herbst 1944 mit dem Lager Dora zum nunmehr selbständigen KZ Mittelbau zusammengefasst wurden. Dieses erstreckte sich am Ende mit fast 40 Lagern über den gesamten Harz.

Heute ist Mittelbau-Dora ein europäischer Lern- und Gedächtnisort. Relikte im ehemaligen Lagergelände und im Stollen zeugen von den Verbrechen, aber auch vom wechselvollen Umgang mit der Geschichte. Wechselausstellungen regen zur kritischen Auseinandersetzung mit der Vergangenheit an. Die 2006 eröffnete Dauerausstellung präsentiert Mittelbau-Dora nicht nur als Modellfall von Zwangsarbeit und Untertageverlagerung, sondern auch als Beispiel für die enge Einbindung der Konzentrationslager in die deutsche Gesellschaft.

**Kontakt**

KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora  
Kohnsteinweg 20  
99734 Nordhausen  
Telefon: +49 (0)3631 4958-0  
Telefax: +49 (0)3631 4958-13  
E-Mail: [info@dora.de](mailto:info@dora.de)

**URL**

<http://www.dora.de>

**Ansprechpartner**

Jörg Kulbe, Gabriele Knabe (Besuchermanmeldung)

### KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora

#### Öffnungszeiten

November bis Februar: 10.00 - 16.00 Uhr  
März bis Oktober: 10.00 - 18.00 Uhr

Vom 24. bis 26. Dezember, am 31. Dezember und am 1. Januar geschlossen.  
Die Ausstellungen sind montags geschlossen. Die Außenanlagen können täglich bis zum Einbruch der Dunkelheit besichtigt werden.

#### Lagebeschreibung



(Hinz & Kunst)

Die KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora befindet sich am nordwestlichen Stadtrand von Nordhausen am Harz, nördlich des Ortsteils Salza und westlich des Ortsteils Krimderode.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- mit der Harzer Schmalspurbahn bzw. der Straßenbahn (Linie 10): Haltepunkt Krimderode, von dort ca. 20 Min. Fußweg
- mit der Deutschen Bahn: Bahnhof Niedersachswerfen, von dort ca. 30 Min. Fußweg
- mit dem Rufbus ab Bahnhof Nordhausen (Tel. +49 (0)800/6396390)

KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora

**Lernthemen**

Der Außerschulische Lernort „Bezeichnung des Lernortes“ bietet vielfältige Chancen, sich handlungsorientiert mit zahlreichen Lernthemen auseinanderzusetzen. Die KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora bietet folgende pädagogische Module an:

**Kurzführung (1 ½ Stunden)**

- Führung über den ehemaligen Appellplatz im Häftlingslager, durch das SS-Lager, zum Bahnhofsbereich und in die Stollenanlage

**Pädagogische Betreuung (3 Stunden)**

- Einführungsgespräch
- Führung im ehemaligen Häftlingslager (Appellplatz und Krematorium), durch das SS-Lager, zum Bahnhofsbereich und durch die Stollenanlage

**Pädagogische Betreuung (4 Stunden)**

- Einführungsgespräch, Führung im ehemaligen Häftlingslager (Appellplatz, Krematorium, Arrestzellenbau und Hinrichtungsstätte), durch das SSLager, zum Bahnhofsbereich und durch die Stollenanlage
- Besuch von Sonderausstellungen
- Besuch der ständigen Ausstellung "Konzentrationslager Mittelbau-Dora 1943 - 1945" oder Filmvorführung

**Pädagogische Betreuung (5 Stunden)**

- Einführungsgespräch, Führung im ehemaligen Häftlingslager (Appellplatz, Krematorium, Arrestzellenbau und Hinrichtungsstätte), durch das SSLager, zum Bahnhofsbereich und durch die Stollenanlage
- Besuch von Sonderausstellungen
- Besuch der ständigen Ausstellung "Konzentrationslager Mittelbau-Dora 1943 - 1945"
- Filmvorführung

**Tagesprojekt (ab 6 Stunden)**

Die pädagogische Betreuung wird ergänzt um Seminarbausteine, die den aktiven Eigenanteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhöhen, z.B. eine assoziative Annäherung an den Ort mit Bildern, durch das Einbeziehen von Erinnerungsberichten, Dokumenten und Zeichnungen und eine Reflexionsphase als Tagesabschluss.

**Mehrtagesprojekt (ab 2 Tage)**

Neben einer umfassenden Vermittlung des historischen Ortes sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigt werden, ausgewählte Themenbereiche sich selbst aktiv anzueignen und ein Produkt ihrer selbständigen Arbeit anzufertigen. Unter Nutzung der Kompetenzen und des Wissens der ganzen Gruppe zielt die mehrtägige Projektarbeit darauf, sich zu verschiedenen Sachverhalten eigene Standpunkte zu erarbeiten und diese auch äußern zu können. Je nach Alter und Kenntnisstand variiert die dafür eingesetzte Methodik und Dauer der einzelnen Programmpunkte. Während der gesamten Zeit werden die Gruppen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der pädagogischen Abteilung betreut.

KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora

	<p><b>Thematisch orientiertes Seminar in Buchenwald und Mittelbau-Dora "Zwangsarbeit und Konzentrationslager"</b></p> <p>Das Seminar richtet sich an Interessenten, die bereits über allgemeine Kenntnisse zum Thema NS-Konzentrationslager verfügen und vertiefend zur Thematik "Zwangsarbeit" arbeiten wollen. Es ist für mindestens drei Tage konzipiert und kann durch die Hinzunahme weiterer inhaltlicher Modulen erweitert werden. Innerhalb des Seminars besuchen die Gruppen sowohl die Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora als auch Standorte ehemaliger Außenlager des KZ-Komplexes Mittelbau.</p>
<p><b>Sonstiges</b></p>	<p>Wenn Sie sich für ein Mehrtagesprojekt entschieden haben, empfehlen wir Ihnen folgende Übernachtungsmöglichkeiten in Nordhausen:</p> <p><b>Jugendgäste- und Bildungshaus Rothleimmühle</b> Parkallee 2 99734 Nordhausen <b>Fon</b> 03631 9023-91 <b>Fax</b> 03631 9023-93 <b>Mail</b> rothleimmuehle@jugendsozialwerk.de <a href="http://www.cooldrauf.de">www.cooldrauf.de</a></p> <p><b>Schullandheim Harzrigi</b> Am Kirchholz 1 99734 Nordhausen <b>Fon</b> 03631 8965-84 <b>Fax</b> 03631 8965-86 <b>Mail</b> info@harzrigi.horizont-verein.de <a href="http://www.harzrigi.horizont-verein.de">www.harzrigi.horizont-verein.de</a></p> <p><b>Fördermöglichkeiten für einen Gedenkstättenbesuch</b> Unter bestimmten Voraussetzungen können Gruppenaufenthalte in der Gedenkstätte Buchenwald durch die einzelnen Bundesländer gefördert werden. Nähere Hinweise und Antragsformulare finden Sie im Bereich „Bildungsangebote“ auf der Homepage der Gedenkstätte (<a href="http://www.buchenwald.de/741">http://www.buchenwald.de/741</a>).</p>